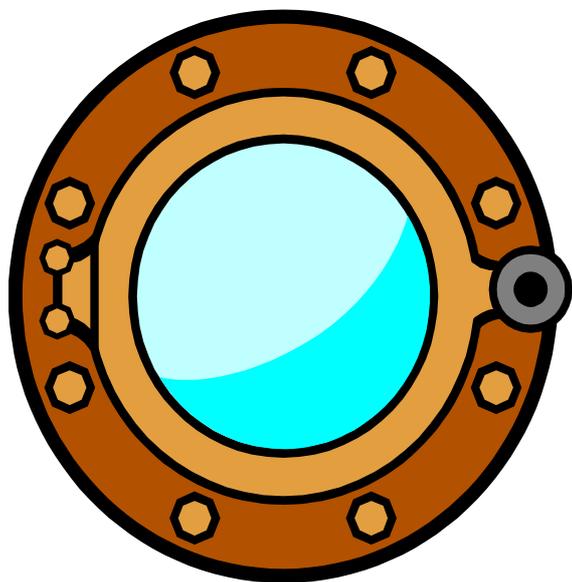


Haus Gottesdank

02.2016



Logbuch

Aus dem Inhalt:

Freuen Sie sich auf

- viele Fotos der letzten Feste
- ein Rezept von Frau L. Januzik
- Neues rund um Haus Gottesdank
- Das Angebot „Kugelwohl“
- Neues aus der Kombüse
- Termine und Ausflüge
- und natürlich viele Rätsel





Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Rückblick Geburtstag Frau Latsch	3
Rückblicke: Es wurde gefeiert	4
Sommerfest in Haus Gottesdank	5
25 Jahre bei Haus Gottesdank: Heike Behncke	6
Sprechstunde Hauswirtschaft, Rätsel	7
Rezepttipps unserer Bewohner	8
Unsere Termine in der 2. Jahreshälfte	9
Informatives rund um Haus Gottesdank	10
Unser Angebot „Kugelwohl“	11
Kalle – ein Hundeleben im Haus Gottesdank	12
Ausflug in den Kaisergarten	13
Neues aus der Kombüse	14
Angebote der sozialen Betreuung	15
Rätselecke	16



Auf dem Foto der Redaktionssitzung vom 04.04.2016 von links: Frau Pellny, Herr Paesch, Frau Verhey (PDL), Frau Ostmeier, Frau Herrmann (Geschäftsführung), Frau Juschkeit und Frau Januzik.

Möchten Sie auch bei unserer Hauszeitschrift mitwirken? Wir treffen uns an jedem ersten Montag im Monat im Café Kränzchen!

Haus Gottesdank Senioreneinrichtung, gemeinnützige GmbH, Geschäftsführung Martina Herrmann, Pflegedienstleitung und Leitung der sozialen Betreuung Annegret Verhey, Hauswirtschaftsleitung Ulrike Gonska und von unseren Bewohnern Frau Lieselotte Januzik, Frau Irmgard Pellny, Frau Ingeborg Juschkeit, Frau Wanda Ostmeier und Herr Horst Paesch

Das „Logbuch Haus Gottesdank“ erscheint vierteljährlich.

Liebe Leserinnen und Leser unserer Hauszeitung Logbuch Haus Gottesdank,



endlich Sommer – eine Jahreszeit, die wir mit allen Sinnen genießen. Die Natur und auch das Gegrillte lässt einen angenehmen Duft verströmen, frisches Eis und leckeres Obst zergeht uns auf der Zunge.

Soweit das Auge reicht, grünt und blüht es kraftvoll und morgens werden wir durch schönen Vogelgesang geweckt.

So ist der Sommer und nun halten Sie, passend zur Jahreszeit, eine schöne Sommerlektüre in ihren Händen!

Lesen Sie über unsere Bewohnerin mit den meisten „Zählern“ und lassen Sie sich von unseren Feiern im Garten inspirieren. Von den Blumen – zum Grillfest und auch das Sommerfest waren trotz durchwachsenem Wetter ein voller Erfolg. 200 Gäste, Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeiter und Nachbarn genossen unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“ das tolle Sommerfest.

Fahrten in Form von Ausflügen haben ebenso stattgefunden und in der Sommerausgabe können Sie lesen wohin unsere Ausflugsziele uns ins zweite Halbjahr führen.

Informatives darf aber auch nicht fehlen und so haben wir nicht nur den Flurfußboden im Erdgeschoss von Haus Frohsinn renoviert, sondern bereiten uns schon auf das Jahr 2017 mit dem neuen Pflegestärkungsgesetz und den neuen Begutachtungsrichtlinien (NBA) vor. Hierzu können Sie einiges in dieser Ausgabe erfahren.

Schönes und Lustiges kommt ebenfalls nicht zu kurz, deshalb viel Vergnügen beim Stöbern und Schmökern.

Ihre *Martina Herrmann*

Rückblick:

Unsere Bewohnerin Gertrud Latsch feierte
am 28.04.2016 ihren 103. Geburtstag! Auch an dieser Stelle
noch einmal herzlichen Glückwunsch!

Zu den Gratulanten zählten Ihre Kinder und die
Bürgermeisterin Frau Stefanie Opitz (Foto links unten). Bei
Kaffee und Kuchen wurde kräftig gefeiert.



Es wurde viel gefeiert...



Mittwochs wird immer gefeiert!

Ob wie hier am Mittwoch, 16.03.2016 bei
Tanzmusik mit Andy Cordes in unserem
Café Kränzchen...

...wo bei Livemusik getanzt und mitgesungen
wurde...



...oder bei unserem Blumenfest am 18.05.2016, bei
dem viele neue Pflanzen für Vorfreude auf den Sommer
sorgten! Vatertag wurde am 05.05.2016 mit einem
Frühschoppen gefeiert (unten links)...



Sommerfest am 02.07.2016



Unter dem Motto „Eine Seefahrt, die ist lustig“ fand am 02.07.2016 unser Sommerfest statt.

Los ging es mit einem Freiluftgottesdienst, der vom Canto-Chor begleitet wurde.

Danach sorgte Andy Cordes mit Live-musik für Stimmung.

Die Festzelte wurden liebevoll von den Alltagsbegleitern geschmückt. Vorher haben unsere Bewohnerinnen und Bewohner Leuchttürme und Schiffe aus Pappe gebastelt. Außerdem fand sich das Mottothema auch auf den Tischen als Dekoration wieder!



Unsere „Kombüse“ hat sich einiges einfallen lassen und unter anderem fangfrische Fischplatten angeboten. Dazu wurde gegrillt und auch die „Matrosen“ hatten Spaß!



25jähriges Arbeitsjubiläum Frau Heike Behncke



Hätte man das vor 25 Jahren gedacht? Frau Heike Behncke (aus unserem Küchenteam) hat ihren ersten Arbeitstag bei Haus Gottesdank verbracht. Das Foto links ist kurz danach Anfang der 1990er Jahre entstanden. Erkennen Sie außer Frau Behncke (Mitte) noch weitere Personen? Richtig: 2. von links ist Frau Ulrike Gonska (Hauswirtschaftsleitung), 2. von rechts Frau Birgit Fiebich (Küchenteam) und daneben ganz rechts sehen Sie Frau Ute Gries, die sich mittlerweile als Ehrenamtliche in unserem Wohnbereich Frohsinn liebevoll um unsere Bewohner kümmert. Aus ihrem Fundus stammt auch das Foto.

Das runde Jubiläum wurde natürlich gefeiert.



Neben einem großen Blumenstrauß gab es auch ein Fotoalbum mit vielen Erinnerungsfotos aus dem letzten Vierteljahrhundert für Frau Behncke. Zu den Gratulanten gehörten unter anderem Frau Gonska (großes Foto, links) und die Geschäftsführung Frau Herrmann (3. von links).

Sudoku

Ziel ist es das 9x9-Gitter mit den Ziffern 1 bis 9 so zu füllen, dass in jeder Spalte und jeder Zeile und in jedem Gitter jede Ziffer genau einmal vorkommt.

Einfach

9							1	6
		3	7	5	6			
		6	1	8			3	5
	6			7			8	
		8	4		1		7	
							2	9
				1			5	
					7	1	6	4
8	4	1	5		3	2	9	7

Schwierig

	8		9				1	
7			6	3		8	2	5
6			4				9	3
				2	7	3		
9								2
		6	5			4		
1	9			5	8			6
8		3		4		1		7
	5			1	6		3	

Gesprächsangebot rund um die Hauswirtschaft

Neben unserem Angebot der Wäschebörse und der persönlichen Terminvereinbarung bietet Ihnen unsere Hauswirtschaftsleitung Frau Ulrike Gonska seit dem Sommer 2x monatlich nachmittags feste Zeiten an: Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat erreichen Sie Frau Gonska in der Zeit von 15:00 bis 18:45 Uhr in Ihrem Büro in der ersten Etage von Haus Frohsinn im Obergeschoss, Zimmer 111. Telefonisch ist sie unter Telefon 0208 882643-117 erreichbar. Frau Gonska ist zuständig für die Dienste der Haustechnik / Hausmeister, der Wäscherei und der Hausreinigung. Vermissen Sie Ihre Lieblingshose? Ist eine Glühbirne in Ihrem Zimmer defekt? Wann wird wieder Ihr Fenster geputzt? Zu all den Fragen kann Ihnen Frau Gonska Auskunft und Hilfe geben.



Ulrike Gonska

Mittagstisch im Café Kränzchen für Jedermann

Seit einiger Zeit bieten wir Ihnen in unserem Café Kränzchen einen täglich wechselnden Mittagstisch an. Sie können unter 2 Gerichten wählen. In der Regel servieren wir Ihnen eine kleine Vorspeise, ein Hauptgericht sowie einen Nachtisch. Der Preis beträgt 5,50 EUR.

Über eine Vorreservierung unter 0208 882643-0 oder vor Ort in unserem Café bzw. in der Verwaltung im Hauptgebäude freuen wir uns!

Den aktuellen Speiseplan finden Sie auf unserer Homepage www.HausGottesdank.de



Zahlenrätsel

Können Sie die unten stehenden Rätsel lösen? „Einfach“ die mathematischen „Anweisungen“ befolgen. Kleiner Tipp: Zum Schluss muss jeweils eine „Schnaps“-Zahl als Ergebnis stehen...

Einfach

Start	7
plus 9	
geteilt durch 2	
minus 3	
multipliziert mit 4	
dividiert durch 5	
plus 7	

Schwierig

Start	9
daraus die Wurzel	
plus 18	
minus 9	
dividiert durch 2	
mit sich selbst multipliziert	
plus 8	

Rezepttipp

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen Lieblingsrezepte unserer Bewohnerinnen und Bewohner vor. Nach Frau Wanda Ostmeier in der letzten Ausgabe ist heute Frau Lieselotte Januzik mit ihrem Rezept an der Reihe:

Mitternachtssuppe (mit Hackfleisch)

Rezept von Frau Lieselotte Januzik

Zutaten für 8 Personen

- 500 g Gehacktes
- 500 g Zwiebeln
- 50 g Backfett
- 2 Paprikaschoten
- 1,5 l Brühe
- 1 Dose Tomatenmark
- 1 halber Becher saure Sahne
- 1 halber Becher süße Sahne
- 1 Dose Champignons
- 2 Esslöffel Mehl
- Salz, Pfeffer nach Geschmack



Foto: Alexandra H., pixelio

Zubereitung

Zwiebeln und Hack im Fett anbraten, Paprikaschoten halbieren, die Kerne entfernen und klein schneiden, dann mit den anderen Zutaten hinzugeben und alles ca. 20 Minuten langsam kochen lassen, mit dem Mehl binden und mit der Sahne abschmecken.

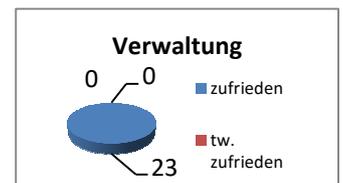
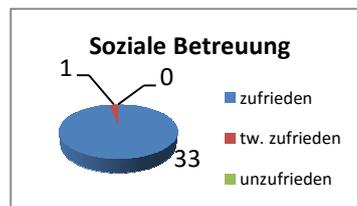
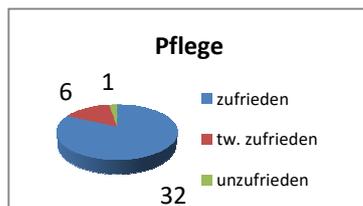
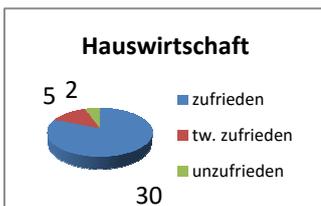


Ich wünsche Ihnen guten Appetit!

Ihre Lieselotte Januzik

Bewohnerbefragung 2016

Auch in diesem Jahr haben wir wieder eine Bewohnerbefragung bei Ihnen durchgeführt. Über die Ergebnisse möchten wir Sie hiermit informieren. Insgesamt haben über 40 Bewohner an der Befragung teilgenommen. Die unten angegebenen Werte sind Durchschnittswerte zu den jeweiligen Fragen der einzelnen Bereiche. Über weitere Anregungen oder Verbesserungsvorschläge würden wir uns sehr freuen. Weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Bewohnervollversammlung. Der Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.





Ausflüge und Termine 2016

August

16.08.2016 „Wunder der Natur“ –
Besuch der Ausstellung im Gasometer Oberhausen

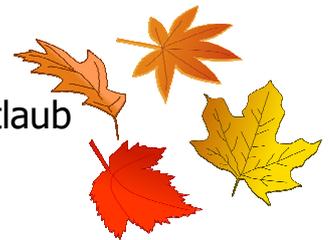
September



06.09.2016 **Ludwigsgalerie** Bewohner von „Haus Glückauf“ besuchen die Ludwigsgalerie
19.09.-23.09.2016 **Woche rund um den Welt-Alzheimerstag**
20.09.2016 Picknick im **Park von Haus Gottesdank**
22.09.2016 **Gesundheitstag**
30.09.-02.10.2016 **Wottelkirmes**: Kirmesbesuch im schönen Königshardt

Oktober

18.10.2016 Wir sammeln beim **Herbstspaziergang** Herbstlaub
19.10.2016 **Herbstfest** im Kirchsaal



November

Bewohnervollversammlung im Kirchsaal (Termin wird noch bekannt gegeben)
15.11.2016 **Schlossgarten**: Ausflug in das Herbstlaub
27.11.2016 **Adventsbasar** im Innenhof

Dezember

14.12.2016 **Weihnachtsfeier** im Speisesaal
20.12.2016 **Ausflug auf den Weihnachtsmarkt** im Centro

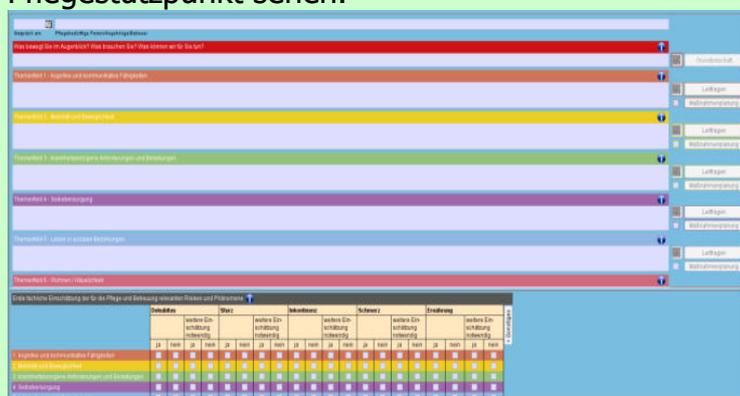


Treffpunkt der **Ausflüge** ist jeweils um **14.00 Uhr**
an der **Tafel zu Haus Sonnenallee**

Informatives in und rund um Haus Gottesdank

Umstellung unseres Pflegedokumentationssystems

Aus den Medien haben Sie es vielleicht schon gehört: Es besteht die Möglichkeit für Senioreneinrichtungen das bestehende und personalintensive Pflege-Dokumentationssystem auf das fachlich notwendige zurück zu führen. Hierbei steht die stärkere Würdigung der Wünsche und Vorstellungen des pflegebedürftigen Menschen im Sinne einer Wegweisung für die Pflegeplanung und die Stärkung der Fachlichkeit der Pflegekräfte, die zu einer stärkeren Gewichtung der beruflichen Urteilskraft zu Lasten des routinemäßigen Einsatzes von Checklisten und Assessments führt, im Vordergrund. In einer Steuerungsgruppe, der neben der Geschäftsführung, die Pflegedienstleitung sowie die beiden Bereichsleiter und examinierte Fachkräfte als Multiplikatoren angehören, wurde beschlossen, die neue strukturierte Informationssammlung (SIS) umzusetzen. Erste Schulungen haben bereits stattgefunden. Im Laufe des zweiten Halbjahres werden alle Pflegekräfte und Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung geschult. Wundern Sie sich also nicht, wenn Sie demnächst „rauchende Köpfe“ auf dem Flur an unseren Touchscreens und im Pflegestützpunkt sehen.



Nach vollbrachter Anstrengung werden auch Sie von der Umstellung profitieren, da das Ziel dieser Umstellung mehr Zeit für die Bewohnerinnen und Bewohner bedeutet. Links sehen Sie einen Screenshot unseres IT-Systems.

Neue Begutachtungsrichtlinien ab 01.01.2017

Die Überarbeitung des Pflegebedürftigkeitsbegriff durch einen Beirat des Bundesgesundheitsministeriums (2006 – 2009) mündete in ein bundesweit einheitliches neues Begutachtungsinstrument. Zentrales Ziel des Projekts war es, ein Begutachtungsinstrument auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse zu entwickeln, das zugleich den Anspruch an die praktische Umsetzbarkeit einzulösen vermag.

Mit Anwendung des **Neuen Begutachtungs-Assessments (NBA)** und der Überleitung der Pflegestufen in Pflegegrade zum 01.01.2017 wird die Pflege vor neue und große Herausforderungen gestellt. Als äußerst positiv bewertet werden kann, dass der Mensch durch den neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff in seiner Ganzheit erfasst wird. Die Selbständigkeit und die Fähigkeiten sämtlicher Lebensbereiche werden differenziert hinterfragt und bewertet.

Die bisherige Differenzierung zwischen Pflegebedürftigen mit körperlichen Einschränkungen auf der einen Seite und Pflegebedürftigen mit kognitiven und psychischen Einschränkungen (insbesondere Demenzkranke) auf der anderen Seite entfällt. Ob jemand pflegebedürftig ist, bestimmt sich ausschließlich nach dem Grad der Selbstständigkeit. Das bedeutet beispielsweise: Was kann der Betroffene noch alleine und wo benötigt er Unterstützung? Das kommt allen Pflegebedürftigen entgegen, Demenzkranken genauso wie Menschen mit körperlichen Einschränkungen. Ausgehend von der Selbstständigkeit einer Person wird das Stadium der Einschränkung in fünf Grade eingeteilt, von geringer Beeinträchtigung der Selbstständigkeit (Pflegegrad 1) bis zur schwersten Beeinträchtigung, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergeht (Pflegegrad 5). Bereits bestehende Pflegeeinstufungen werden ohne Benachteiligung in die fünf Pflegegrade übergeleitet. In welchem Pflegegrad bin ich zukünftig übergeleitet? Diese und viele weitere Fragen beantworten wir in der nächsten Ausgabe.

Unser Angebot „Kugelwohl“

Liebe Bewohner des Haus Gottesdank!

Auch heute möchten wir Ihnen ein weiteres von unseren Angeboten vorstellen: Mein Name ist Gaby Kübbeler und ich bin Alltagsbegleiterin im Haus Frohsinn.



Es wird gesungen – und ganz nebenbei wird so das Gedächtnis trainiert!

Ich möchte Ihnen ein neues Spiel vorstellen. Das Spiel heißt „**Kugelwohl**“. Sie werden sicher sagen, was ist das denn?

„Kugelwohl“ besteht aus 10 nummerierten Holzkugeln, die in einem Säckchen sind und einem dazugehörigen Fragen- und Aktivitäten- Katalog zu unterschiedlichen Themen.

Ich habe dieses Spiel das erste Mal im Wohnbereich Frohsinn mit den Bewohnern zum Thema „Frühlingsblumen“ gespielt.

Jeder durfte nacheinander eine Kugel aus dem Säckchen nehmen und jede Zahl hatte eine andere Frage/Aktivität. Zum Beispiel mussten die Bewohner Frühlingsblumen nennen oder Lieder in denen Blumen vorkommen (Tulpen aus Amsterdam), von diesem Lied haben wir dann die erste Strophe gesungen. Dann wurden noch Wörter gesucht, die mit Fr... angefangen haben usw. (z.B. Freude, Fröhlich).

Alle Bewohner konnten sich daran beteiligen und selber Witze erzählen oder vorlesen, wenn sie dieses wollten. Wir hatten alle viel Spaß bei diesem Spiel. Als alle Kugeln aus dem Säckchen genommen waren, war diese Spiele-Runde beendet.

Die Bewohner möchten dieses Spiel bald wieder mal spielen und freuen sich schon darauf. Ich freue mich auf Sie. Bis zum nächsten Mal
Ihre Gaby Kübbeler



Kalle – ein Hundeleben im Haus Gottesdank

Heute melde ich mich zu Wort: Ich heiße Kalle - werde auch kleiner Räuber genannt - und bin nun fast 7 Menschenjahre alt. Leider mussten mir im letzten Jahr alle vorhandenen 27 Zähne gezogen werden. Ich bin ein Privatpatient, weil keine Krankenkasse mich aufnehmen wollte. Ansonsten ist mein Hausarzt gut zufrieden. Tabletten nehme ich nur gegen Zecken und vorsorgehalber gegen Würmer. Geimpft werde ich einmal im Jahr. Leider darf ich nur Dosenfutter speisen, da ich auf viele Dinge allergisch reagiere. Deshalb füttern Sie mich bitte nicht, selbst wenn ich lieb gucke. Mit meinem Leben bin ich sehr zufrieden und freue mich über meine Arbeit im Haus Gottesdank. Auch wenn ich im Sessel bei einer Bewohnerin schlafe, kriege ich alles mit.



Gerne höre ich mir Ihre Sorgen an. Sie dürfen sicher sein, dass ich nichts verrate. Laden Sie mich doch einfach mal zu sich ein!
Mit Mopsfidelen Grüßen
Ihr Kalle Calino

Freiwillige Bewohnerinnen und Bewohner gesucht

Im Spätsommer/Herbst ist wieder Erntezeit. Wir rechnen mit einer guten Apfelernte und suchen bereits jetzt nach freiwilligen Hilfskräften, die beim Schälen der Äpfel behilflich sind. Aus den Äpfeln wird dann wieder leckerer Nachtisch für die Bewohnerinnen und Bewohner hergestellt. Außerdem soll auf dem Adventsbasar Apfel-Kompott und Apfel-Gelee zum Verkauf angeboten werden.

Zitat Frau Januzik: „Nicht die gelben Engel vom ADAC, sondern die blauen Engel vom HGD!“. Ein herzliches Dankeschön im Namen des Bewohnerbeirates an alle Mitarbeiter des Haus Gottesdank für die liebevolle Betreuung und Pflege!



Ausflug in den Kaisergarten

Der Kaisergarten Oberhausen

Mitten in Oberhausen liegt die schönste und beliebteste Grünanlage der Stadt. Der Park ist rund 28 Hektar groß und liegt am südlichen Ufer des Rhein-Herne-Kanals. Er bietet viele Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung für die ganze Familie.

Im vergangenen Sommer 2015 lernte ich erstmals bei einem Ausflug mit 3 unserer Bewohner hier aus dem Haus Gottesdank den schönen Kaisergarten in Oberhausen kennen. Bei strahlendem Sonnenschein fuhren wir mit unserem Bus dorthin. Wir spazierten durch die Grünanlagen und kamen dann am sogenannten Tiergehege vorbei. Das Tiergehege umfasst mittlerweile folgende Tierarten: Alpaka, Hirsche, Schweine, Pferde, Schafe, Ziegen, Rinder, Beutegreifer, Nager, Reptilien und Vögel. Es ist über das ganze Jahr geöffnet und der Eintritt ist frei. Im Jahr 2013 feierte es seinen 75. Geburtstag.

In vergangenen Zeiten war dieses Tiergehege - wie man es heute kennt - ein kleiner botanischer Garten. Dort wurden einheimische Pflanzen, aber auch Bananen und Ananas in Kübeln gezeigt. 1938 wurde überlegt auch die einheimische Tierwelt dort vorzustellen. Ein 5 Hektar großes Gelände wurde als Tierpark eingezäunt. Bei Bombenangriffen während des Zweiten Weltkriegs wurde das Schloss Oberhausen schwer beschädigt. Auch der Kaisergarten und sein Tierpark wurden schwer in Mitleidenschaft gezogen.

Der Wiederaufbau des Kaisergartens begann 1950 mit einem Arbeitseasel. Sein Auslauf war das erste Gehege des neuen Tierparks. Nach dem Krieg wechselten die Tierarten je nach Geschmack der jeweils Verantwortlichen; es wurden Papageien und Flamingos, aber auch Kamele oder Hängebauchschweine gehalten. Erst in den 90er Jahren änderte sich einiges. Die Stadt übergab die Verantwortung für das Gehege zunächst an die Wirtschaftsbetriebe Oberhausen und 2006 an die Oberhausener Gebäudemanagement GmbH. Von da an erhielt das Tiergehege ein eigenes zoologisches Profil mit qualifizierter Leitung und fachkundigem Personal.

Ganz bewusst hat sich das Tiergehege im Kaisergarten auf heimische Wild- und Haustiere spezialisiert. Man kehrte zu den eigenen Wurzeln zurück, zu der Pflege, Zucht und Vorstellung unserer heimischen Tiere.

Die Quelle dieser Informationen fand ich im Internet auf der Homepage OGM Oberhausener Gebäudemanagement GmbH (www.ogm.de)

Auch in diesem Frühjahr haben wir wieder mit einigen Bewohnern den Kaisergarten angesteuert. Er war ein schönes Ausflugsziel. Und neben spazieren gehen und Tiere beobachten (zum Teil auch füttern mit speziellem Futter, welches man dort käuflich erwerben konnte), haben wir auch wieder eine kleine Stärkung eingenommen in dem hübschen Café mit Blick über den Kaisergarten.

Vera Huber, ehem. Alltagsbegleiterin in Haus Gottesdank, Wohnbereich Sonnenallee

- *Sie suchen Antworten auf Ihre Fragen?*
- *Verlauf der Erkrankung?*
- *Umgang mit Menschen mit Demenz?*
- *Wer hilft mir bei der Pflege und Betreuung?*
- *Wo gibt es Betreuungsangebote?*
- *Wer hilft mir bei Alltagsproblemen?*
- *Wie kann ich finanzielle Hilfen bekommen?*
- *Wo finde ich andere Angehörige, denen es ebenso geht?*

Das Netzwerk Demenz, dem auch Haus Gottesdank angehört, bietet an unterschiedlichen Orten in ganz Oberhausen Hilfestellung und Beratung zu den oben genannten Themen.

Nach vorheriger Terminabsprache unter 0208 882643-0 beraten wir Sie gern (offene Sprechstunde montags von 15:00 – 17:00 Uhr in unserem Café Kränzchen)!



Tannenduft

Elvira saugt gerade ihr Wohnzimmer und lässt dabei einen „fliegen“. Plötzlich schellt es an der Tür. Elvira versprüht schnell das Raumspray „Tannenduft“ und öffnet anschließend ihre Eingangstür um zu sehen wer da geschellt hat. Vor ihr steht ihr Nachbar Willi und sagt „Mensch Elvira, bei dir riecht es ja als wenn jemand im Wald einen Haufen gemacht hätte“....

(erzählt von einer Bewohnerin)



Neues aus der Kombüse



Unser Küchenleiter Herr Werner (oder unser 2. Koch Herr Stuchlik) nimmt in unregelmäßigen Abständen am Stammtisch teil, um die neu erstellten Speisepläne mit Ihnen abzustimmen. Kommen Sie doch einfach zum nächsten Stammtisch dazu und geben ihm eine Rückmeldung zum Mittagstisch.

Die nächste Wäschebörse findet am Donnerstag, 13.10.2016 in der Zeit von 09:30 bis 13:00 Uhr statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, verloren gegangene Wäschestücke wieder zu finden.



Die nächste Reinigung der Fenster findet in folgendem Zeitraum statt:

Sonnenallee: September

Frohsinn: Oktober

Glückauf: November

Unsere Wochenangebote der sozialen Betreuung

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Morgenandacht Aktuelles	08:30 Aktuelles	08:30 Aktuelles
ab 10:00 Frisör Haus Frohsinn 1. Etage	10:30 – 11:15 Sturz- prophylaxe Haus Frohsinn		ab 09:30  jeden 1. Donnerstag evangelischer Gottesdienst jeden 3. Donnerstag katholischer Gottesdienst	10:15 – 11:15 Bingo im Café Kränzchen 		
10.45 – 11:30 Spielerunde Haus Sonnallee 	10:00 – 11:30 Stammtisch im Café Kränzchen 12:00 – 16:45 Café Kränzchen	10:30 – 11:15 Seniorensport Haus Frohsinn 1. Etage Kirchsaal	10:30 – 11:15 Sturz- prophylaxe Haus Sonnallee	09:30 – 11:00 Musik und Bewegung Haus Frohsinn 1. Etage	10:30 – 11:15 Oldies but goldies Alte Schlager im Café Kränzchen	10:00 – 11:15 14tägig Musik und Bewegung Haus Sonnallee im Clubraum
12:00 – 16:45 Café Kränzchen 15:00 – 16:00 Redaktions- sitzung Logbuch Jeden 1. Montag/Monat	13:15 – 14:00 Einkauf in der Umgebung  jeden 2. und 4. Dienstag/Monat	15:00 – 17:00 Mittwochsfeite, Aktivitäten Spiele, Ausflüge, Live Musik, Kino, Lesungen, kreativ sein etc. 	12:45 – 14:45 Bewegung und Musik in Haus Glückauf 		12:00 – 16:45 Café Kränzchen 	12:00 – 16:45 Café Kränzchen Klönen im Café 
15:15 – 16:15 Musik und Bewegung Haus Sonnallee Clubraum	15:00 – 16:45 gemeinsam Singen  Haus Frohsinn 1. Etage	12:00 – 16:45 Café Kränzchen 	14:30 – 16:00 Café Kränzchen Handarbeits- kreis  (14-tägig)	12:00 – 16:45 Café Kränzchen Waffeln mit heißen Kirschen & Sahne 		
	15:00 – 16:30 Stammtisch der Frauenhilfe Café Kränzchen  Jeden 1. Dienstag/ Monat		15:15 – 16:45 Kegeln Haus Frohsinn 1. Etage 	15:00 – 16:45 gemeinsam Singen Clubraum Haus Sonnallee 		

Änderungen vorbehalten – unser Angebot wird ständig aktualisiert.

Rätselecke

Auflösungen unserer letzten Logbuch-Rätsel: Sudoku (Seite 6)

Einfach

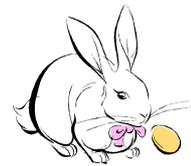
5	8	3	9	1	2	7	6	4
2	7	9	6	4	8	1	5	3
6	1	4	3	5	7	2	8	9
4	9	5	8	7	3	6	1	2
8	6	2	5	9	1	3	4	7
7	3	1	4	2	6	8	9	5
9	2	7	1	6	4	5	3	8
1	4	8	7	3	5	9	2	6
3	5	6	2	8	9	4	7	1

Schwierig

7	6	8	3	2	9	4	5	1
5	4	9	8	1	7	3	6	2
3	2	1	6	5	4	9	8	7
4	1	2	7	9	8	6	3	5
9	5	3	4	6	2	1	7	8
8	7	6	5	3	1	2	9	4
2	9	7	1	4	6	8	5	3
6	3	5	2	8	5	7	1	9
1	8	4	9	7	3	5	2	6

Lösungen Seite 7 (Zahlenrätsel):
Einfach: $4 : 2 + 8 : 2 - 2 * 4 : 3 = 4$
Schwierig: $2 + 28 - 9 : 7 * 3 = 3$

Lösung Seite 16 (Silbenrätsel): Osterhase



Herzlichen Glückwunsch an Frau Irmgard Pellny und alle anderen, die die richtige Lösung wussten.

Liebe Rätselfreunde! In unserem heutigen Rätsel dreht sich alles um das Thema „Nudeln“, wobei die Lösungsbuchstaben der Fragen das heutige Lösungswort ergeben. Bitte melden Sie sich mit Ihrer Lösung bei Frau Verhey – für das richtige Wort gibt es wieder einen kleinen Preis zu gewinnen.

1. Was ist eine Farfalle?

L) eine Nudel B) schadhafte Stelle in der Straße G) Eine Art Käfig

2. Was bedeutet „Penne“?

n) Schimpfwort r) ich geh schlafen o) Oberbegriff für Nudeln

3. Was ist mit „Pasta“ gemeint?

f) Studentenausschuss g) Anderes Wort für Nudeln t) Schluss, keine Diskussion! Pasta!

4. Was ist eine „Cannelloni“?

f) kleine Kaffeekanne b) Dicke Röhrennudel c) Kleine Stadt in Italien

5. Welche Nudeln kommen in die Vorsuppe?

d) Sönnchennudeln x) Mondchennudeln u) Sternchennudeln

6. Was bekommt man im Speisesaal, wenn man „Spätzle“ bestellt?

c) schwäbische Nudeln r) einen kleinen Vogel m) als Letzter das Essen

7. Was sind „Gnocchi“?

f) Berge in Tirol h) Nocken-Nudeln (kl. Klöße) c) Italienische Gartenzwerge